

Dresdner Nachrichten

Witredakteur: Dr. Emil Bierey. **Druck und Eigentum des Herausgebers:** **Beratender Redakteur:**
Rath des Kreises: Ludwig Hartmann. **Liebsch & Reichardt in Dresden.** **Heinrich Pohlenk in Dresden.**

Die Wetterungsaussichten nach dem Meteorol. Bureau zu Leipzig für heute den 27. Februar lauten: Vorwiegend wolig, stellenweise Niederschläge, Temperatur dieselbe, schwaches Thauwetter.

Für den Monat März

werden Abonnements auf die „Dresdner Nachrichten“ in der Expedition, Marienstraße 13, zu 90 Pfennige, sowie für auswärts bei den Postanstalten zu 95 Pfennigen angenommen.

Politijds.

„Bauernbriefe“ — mit dieser geringhügenden Bezeichnung hat der Abg. Eugen Richter die Schreiben belegt, die Fürst Bismarck von Friedrichstraße aus zu verschiedenen Malen an Landwirthe richtete. „Bauernbriefe“, das ist philologisch ausgedrückt, so etwas wie eine vox media und bedeutet entweder die Briefe eines Bauern oder an Bauern. In beiden Fällen sehen wir nichts Ehrenrühriges darin. Man müßte denn mit der Bezeichnung „Bauer“ jenes Gegenthalt von „genial“ verbinden, das auf der Universität ein Studentenduell nach sich zieht und dem man noch in der Wortbildung „Bauernsänger“ begegnet. Ob Eugen Richter darauf anspielen wollte, ist zwar nicht erwiesen, glaubhaft aber ist es recht gut, daß dieser Feind des landwirtschaftlichen Gewerbes dem „Bauer“ etwas am Geuge stören wollte. Im besten Sinne des Wortes aber erscheinen uns die „Bauernbriefe“ als Briefe eines Strohkarundbesitzers an

die Blüthe des Handels von selbst. Alle drei Faktoren des Erwerbslebens stehen in intimster Wechselwirkung zu Abhängigkeit von einander und wenn man mißgünstig den einen Faktor schädigt, leiden die beiden anderen. Unmöglich aber ist es geradezu, sich aus den Mittheilungen über die Plaudereien ein Bild zu machen, wie sich der Kanzler die Eisenbahntarifffrage vorstellt. Einen einheitlichen Tarif hält der Kanzler jetzt noch für unmöglich, Gejäge sollen den Tarif regeln, Verschiedenheiten bei den einzelnen Bahnen sollte man Rechnung tragen, Konkurrenzrücksichten mit den Frachtenstellern des Auslandes sollte man berücksichtigen, bei theueren Bahnen mit viel Tunneln und Brücken soll die „virtuelle Meile“ zu Ehren kommen d. h. eine geringere Strecke schon gleich einer Meile gerechnet werden u. s. w. — so, nun suche sich Jeder heraus, was ihm in den Streifen paßt. Es würde, meinen wir, die Alartheit der Anschaungen im Volle mehr fördern, wenn nicht so unbegläubigte Darstellungen wichtiger Kanzlerreden in's Publikum drängen. Sonst geht ein wilder Widerstreit entfesselter Interessen los, der Bruder Bauer traut dem Onkel Kaufmann, Vetter Geheimath und seiner Schwester, der Industrie nicht mehr und doch verdienen Alle den Schutz und die Pflege des Staats.

Zwischen Rußland und England vorzieht noch eine sehr wichtige Annäherung. Die Abberufung des Lord Loftus, eines zähnen Gegners Russlands, von seinem Gesandtschaftsposten in Petersburg, seine Ersetzung durch Lord Dufferin stellt die Beziehungen zwischen England und Rußland, umso mehr auf neue Grundlagen, als England zugleich den Russenfeind Lord Layard von seinem Posten in Konstantinopel abruft. Dieser Szeneriewechsel verursachte Frankreich, das sich bisher der Orientfrage gegenüber fast gleichgültig verhielt, nunmehr aber seine Rechte als Mittelmeermacht zur Geltung bringt. Frankreich streckt dem Sultan die Hände vor, die ihm England verweigert, sein Einfluss am goldenen Horn überwiegt den Englands und Russlands. Auch in Egypten häutet sich Frankreich jorfältig, die Geschäfte Englands zu beforschen. Zwar schüttet es jetzt wie England ein Kriegsschiff nach Alexandrien, um nicht etwa dem Vizekönig Ismail eine Europäerhege arrangieren zu lassen. Aber im Grunde ist es Frankreich gar nicht so unlieb, daß der englische Einfluß in Egypten erschüttert wird. Es ist richtig, daß Ismail eine Schuldenhöhe anhäuft, welche die Höhe seiner Pyramiden erreichte, daß er ein Verschwender ärgerster Art war, den man als Privatmann unter Curatel stellen würde, aber Wer hat ihn dahin gebracht? Wer zieht von den 80 Millionen, die Egypten einbringt, 65 als Bucherzinsen? Lediglich Rothschild und Genossen in England. Der Vizekönig bekommt von den Steuern, die er seinen Zellahs abschindet, nur 15 Mill. Jetzt verlangt England, Ismail solle keine Arme auflösen, um Egypten wehrlos zu machen und einen Vorwand zu erhalten, englische Garnisonen dahin zu werfen. Das liegt nicht im Interesse Frankreichs und Italiens, von denen Letzteres dem Rhebiven den Rath gab, den Offizierskrawall anzuzetteln. Ismail besitzt auch gute Eigenschaften, er gehört den Reformatoren an, will den Islam mit den Fortschritten der Gegenwart versöhnen und europäische Bildung im Pharaonenlande einführen. Bereits hat er gegen das geheilige Herkommen des Islam die Erfolge nach dem Erstgeburtrechte in seiner Familie eingeführt und dadurch den Thronstreitigkeiten ein Ende gemacht. Einen solchen Reformatoren zu stützen liegt für Frankreich und Italien kein Interesse vor.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 26. Februar. Die „Prov.-Corresp.“ widmet dem Feldmarschall Grafen Nloon einen längeren, sehr warmen Nachruf. Der Kaiser gebaute heute, trotz einer vorgestern eingetretenen Erkrankung, mit der Kaiserin der Trauerfeierlichkeit für den Grafen Nloon in der Garnisonkirche beiwohnen, wird jedoch auf dringender Rath der Aerzte wohl darauf verzichten müssen. — Dasselbe Blatt erläutert in einem weiteren Artikel, daß bei der Vorlegung des Antrages des Staatsanwalts Tassendorf auf strafrechtliche Verfolgung der Abgg. Fritzsche und Hasselmann an den Reichstag von einem Berluche dessen Rechte zu beeinträchtigen, nicht die Rede sein könne.

Berlin, 26. Februar Im Reichstage interpellirte der ultramontane Abg. v. Hartling darüber, ob dem Reichstag über die Ausdehnung des Haftpflichtgesetzes auf sämtliche mit Lebensgefahr verbundene Gewerbebetriebe noch in dieser Session eine Vorlage gemacht werde? Reichskanzleramtpräsident Hofmann erklärt ein formeller Anlaß, in der Richtung der Interpellation vorzugehen, liege für die Regierungen nicht vor. Eine Enquête bezüglich der Revision des Haftpflichtgesetzes erscheine unthunlich, die Regierung werde bestrebt bleiben, die Arbeiter vor Schaden zu schützen. Ein Bedürfnis zur Änderung der Bestimmungen über die Beweislast könne die Regierung nicht anerkennen, sie wende die korrekten Ausführung des Haftpflichtgesetzes großes Interesse zu. Könne aber eine Vorlage bezüglich seiner Erweiterung nicht in Aussicht stellen. Es folgt eine längere, aber rehaultlose Besprechung der Interpellation. Die Berathung des Antrags Stumm erfolgt morgen.

Stettin, 26. Februar. Der Verwaltungsrath der Berlin-Stettiner Bahn beschloß bei einer Miete von 4% Prozent auf den Einladungsbetrag von 114 zu bestehen. Sollten die Propositionen des Staates bei vierprozentigen Konsolid und mit einer Basis von 93 zu berechnen, ließen dieselben, so wird eine entsprechend höhere Miete verlangt. Die Generalversammlung auf den 3. April einberufen.

Uhrzeit werden Wetterberichte
bis 12 Uhr, 5 Uhr
angemessen, Sonnenauf-
und -untergang bis 12 Uhr, 30
Minuten nur an Wetterberichten;
große Wetterberichte
bis 5 bis 8 Uhr, 4 Uhr.
— Der Name einer einzelnen
Wetterberichtsform
ist vor. Eingetragen die
Berufe zu Tage.
Das Voransteuern der be-

Die Goldene ist auf
prächtigste Weise
der Universität wird nicht
gegeben.
Wertvolle Exponen-
tenträger von und unter-
stützende Städte und Ver-
bündete unterliegen wie nach
einer Preisvergabe
Zahlung durch die
Städte oder Goldene
oder Silberne
15 Pfg. Unterricht über
die Städte. Namens-
aber nach einem Heftage
die Petitionen 20 Pfg.

Vocales und Suffixe

— Die mit Rücksicht auf die Karnevalzeit verlegte Hoffnung wegen erfolgten Abledens S. R. v. des kleinen Heinrich der Niederlande wird nunmehr auf eine Woche, vom 26. bis 4. März e. angelegt.

— Zu dem letzten zweiwinterlichen Hoffball, der am Dienstag in den Karnevalen der 2. Woche des Kénig. Schloßhof abgehalten ward, waren gegen 800 Einladungen ergangen. Vor dem Ballnahmen die allernobisten und höchsten Herthaufen verzierte Vorstellungen entgegen und erhielten dann 1/2 Uhr im Bällehole; die Polonaise eröffnete Ihre Maj. die Königin mit dem Erbprinzenherzog von Baden und Se. Maj. der Königin mit ihrem Minister v. Fabrice. Ihre Maj. die Königin trug eine hellgrün-Atlasrobe mit Perlenstickerei; Ihre Kénig. Hoheit Prinzessin Georgine eine rosa Seidenrobe mit Spangen garniert. Das Scupper auf 2 Bühnen fand 1/2 Uhr im Bankettsaal statt; die allernobisten getragen hatten mit ihren distinguiertesten Gästen nahezu solche im Edelparadeaale ein. Die Querette des Thronpaars, wo die Herrschaften hüppten, war in sehr auffallender Weise mit einem Blumenarrangement deorirt. Dasselbe reichte bis zu Ende des Saales empord und bildete gleichsam eine Wand von blühenden frischen Blumen in zeitenden Farbenzusammensetzungen. Einzelhaft wurden dieselben von großen grünen Blattgruppen zwischen den Blumen waren silberne Girlanden mit Lichten- und Schwäbische aus getriebenem Silber platziert, welche so ungevölkert von dem Blumenhintergrunde abhoben. Mitten in Reihen des Rotillons, als die Uhr die 12. Stunde zelgte, brach ein Lied des Orchesters und der Hörnerkörpeter die Tanzmelodie ab — der diesjährige offizielle Karneval hatte sein Ende erreicht. Künft J.Z. A.K. Dr. Prinz und Prinzessin Georg und dem schönen genannten Erbprinzenherzog von Baden nahmen noch Brill an den glänztesten und höchst animierten Tische: Prinz Alexander von Sachsen-Weimar und Prinz Otto zu Schaumburg-Lippe. Die Kapelle des Fußregiments „Prinz Georg“ Nr. 108 (Musikdirektor Werner) spielte die Palmtanz.

— Dem Altkirchen bei dem Hauptdomane Leipzig, rechts
Beck, ward das Albrechtstreuß verliehen.

Raum war die kostspielige Arbeit gelungen, die ver-
schiedenen Eisenbahneinheiten von den kommenden Schneewehen
nothdürftig zu befreien, als am Dienstag Nachmittag ein neuer
Unwetter begann und in allen Theilen des Landes die Schneen
unter neuen Schneemassen vergrub. Es waren gehemt sechzehn
Uhr 11 Linien versiecht. Völlig gesperrt war wieder die Linie
Dresden-Görlitz über Alcia. Dort kam der letzte Zug 309 mit
bis Görlitz und leichte kann nach Dresden zurück. Gleichzeitig
wurden die Linien Briesnitz-Großenhain, Leipzig-Grimma und
Wurzen-Großbothen unlösbar. Erst am Nachmittage des gestrigen
Tages gelang es den Betriebe auf den Hauptlinien eingeschränkt weiter
zu stellen. Zwischen Riesa und Döbeln entgleiste in den Schneemassen
Personenzug 128 mit 5 Wagen ohne weiteres Unfall für die
Passagiere, welche man in einem Wagen 4. Kl. nach Ostra
brachte. Um 10 Uhr Abends blieb zwischen Breitungen und Al
titz ein Personenzug stecken, der Mittwoch sechzehn noch nicht
fertig war. Auf der Leipzig-Chemnitzer Linie entgleiste das gleich
Schiffal einen Personenzug mit 2 Maschinen unweit Roslau
ein Güterzug sammelte ihm zur Hilfe gestrichene Maschine einer
Eiswagen blieb bei Roslau liegen. Der letzte von Chemnitz nach
Dresden gehende Personenzug musste Nachts 12 Uhr in 3 Vi
erteilungen nach Döbeln gebracht werden, dann war die Strecke
Altenburg-Döbeln bis Mittwoch Mittag völlig gesperrt. Auch die
Linie Görlitz-Zittau war bis zur selben Zeit völlig unbrauchbar.
Zug 27 entgleiste dort mit 3 Wagen und den Passagieren von
4 ausgestaffelten Abgen 1/12 Uhr Form, den Betriebe wiederherstellte.
Die Linie Neustadt-Krumhermsdorf war gänzlich verkehrt,
ebenso die Strecken Neustadt-Dürreßendorf und Kamenz-Stro
dorff, auf welchen jedoch im Laufe des Tages der Betriebe wieder
erzwungen wurde. Auch zwischen Riesa und Kreisberg wurde
ein Zug mit 2 Maschinen verkehrt und blieb die Strecke bis
Mittwoch Mittag gesperrt. — Der durch diese langanhaltende
Kalamität der Eisenbahnverwaltung entstehende Schaden ist sehr
deutend, denn zu den Kosten für die Beseitigung des Schnees kommt
noch der Einnahmen-Ausfall, den die Verschäftsstellen
und umwandlungsfähigkeiten.

In der gestern begonnenen Ziehung der Alber-
verleih-Votterie fiel der 3. Hauptgewinn (ein silberner
Kaffee- und Thee-Servicestück nebst silbernem Beil) auf Nr. 24.22.
Da mit dieser Votterie eine Ausstellung nicht verbunden ist,
findt für die Nob-Dosis Interessierenden die ersten drei Hau-

gewinne bei Herren Jähne, Georgplatz 10, ausgenutzt.
Am Sonntag nach vollendetem Gottsdienste in der k
ligen russischen Kirche an der Reichstraße versammelten
sich die hier weilenden Russen bei ihrem Pfarrer, Erzpriester
Kofanow, der vor seiner Abreise nach Brüssel keine Va
leute zu einem Abschiedsessen bei sich vereinigte. Bei dem
einem Kirchenlägerchor zu einem musikalischen Concerte ge
beuen Diner wurden Hodge auf den Fürsten Gottschaloff,
L. russischen Gesandten, und die Erbauer der kleinen Pfarrkirche
ausgebracht. Nach einer freudigen Ansrede des Konsuln
Altachens von Solzky-Romanowsky, welcher die Fürsorge des Ge
pfredes für den mit mancher Schwierigkeit verbundenen
der Pfarrkirche, wie auch die hohen Verdienste der Her
von Wulfin und L. Goltschitz von Vossé um diese
betonte, wurde dem Herrn Erzpriester Kofanow eine Donat
nebst einer durch Subskription der Kirchengemeinde angehau
ten Geldsumme zur Ausstattung eines mit Goldverzierungen
schmückten Hinterstades präsentiert, welcher eine den Dank
Theilnehmer ausreichende Anzahl haben und als geschildert

— Der Abg. Bebel hatte gegen das von der Verteidigungshauptmannschaft aufgeführte Verbot eines Separatistischen Appells einer feiner Reichsbürgerlichen Gesellschaft erhört. Die Befreiung ist jetzt von der Rechtsabteilung des Bundesministeriums genehmigt worden. Die Begründung dieser Abrechnung ist im Anhang dieser Tageszeitung abgedruckt. Es wird darin ausgeführt, daß die Befreiung der Bevölkerung, monach wahrheitsgetreue Berichte über die Verhandlungen zwischen den beiden Parteien und die Wahrheit der Berichterstattung der Bevölkerung nicht bestreit. Der einschlägige Bericht einer tschechischen Firma gebe ein wahreitsgetreues Bild der Verhandlungen, sondern bilden nur eine einseitige Ausschöpfung des Gegenstands. Über die bett. Frage hatten nämlich außer Bebel noch Bundeckommisar und 4 Abgeordnete gesprochen, deren Me

nicht mit abgedruckt werden waren.

— Wider einen Betriebsleiter aus der Münsterer Gege-
dessen vorübergehend hier betrieblich Gehabt sich als W a n d-
lager erwiesen hat, ist wegen unterbliebener Anmeldung des
Betriebs und des Einlösung des Gewerbesteuerausweises für
laufende Jahr von der Gewerbeaufsicht das Strafverfahren ei-

— Bei dem diesigen Admgl. Bezirksgerichte scheint man bereits mit den Vorbereitungen zu dem großen Bevorgangssatzungsswerke der mit dem 1. Oktober d. J. in Kraft tretenden neuen Reichsjustizpflanze vorzugehen. So wird vom 15. März d. J. an der Postz. bei den Bezirksgerichtshäusern Hauptverhandlungen ausschließlich von den Herren Gottlob Einert und Gerichtspräsident von Blanckoldt gesucht werden und sind auch die beteiligten Herren Gerichtsräte hierzu designiert worden. Zu den Thungen der Staatsanwalter ist gleichfalls ein bestimmtes Richterstolzumus designiert. Bei dem zukünftigen Oberlandesgericht bez. bei den Landgerichten wird fälschlich alle notwendigen Verhandlungen ein vom Staate besetzter Offizialverhandlungsrat führen, sofern die angeklagte Person nicht in der Lage ist, sich aus ehemals Mitteln einen Rechtsberater wählen zu können. Das letzte Einspruchshörein — Entscheidungen zweiter Instanz — wird sich zu einem sehr verkrampften gestalten, da das eingewendete Rechtsmittel nur zulässig ist, wenn es entsprechend begründet wird. Auch in dem Reisort der Recht. Staatsanwaltschaft wird eine erweiterte Thätigkeit entwölft werden, da unter Anderem das bisher von den Bezirksgerichten geleistete Belangenvertragswesen, bez. die Überprüfung von Berufspflichten in die Strafanstalten der genannten Behörde mit überwiesen wird.

— Unserer Nachbargemeinde Blaues ist ein bedeutendes Vermächtnis zugestossen, und zwar aus dem Nachlass der im September 1877 verstorbenen Frau Amalie Wilhelmine Drewer. Gege. geh. Kell. Es bleibt der Gemeinde die Summe von 56.125 Mark, deren Anteile, den Willen der Grablegung gemäß, zur Unterhaltung der vor dem Gesetz als Schenkungen aufgestellten Wohntil der Oberbürgermeister von Blaues, zu einem Bevormachtigten von 6 Mark am zehn. Alter des Erben, und zu einer jährlichen Rente von 375 Mark an ihre ebenfalls verstorbenen Verwandten werden sollte, während die Rettungsume zur Begrußung einer Kindererziehungs- und Erziehungsanstalt bestimmt ist. Die Verstorbene hatte lange Zeit in Blaues gewohnt, aber auch ihren einzigen Sohn von 19 Jahren dort überlebt.

— Die verlor, Königl. pol. Kammer Adriatica di Sivita in Triest" hat pleite unter ministerieller Aufsicht eine Geschäftsstelle in der Lebensversicherung Blaue eröffnet. — In der vorvergangenen Nacht starb eine Frau, welche ein ungefähr 2 Jahre altes Kind bei sich hatte, an der Elbe umher, was bei Beobachtenden den Glauben erweckt, sie ginge mit Selbstmord an denken um. Man nahm sich doch bald ihrer an und brachte sie nach der nächsten Polizeiwache, wo sich ergab, daß die Frau an der Strebener Straße wohnte, in und deshalb von zu Hause wegelaufen war, weil ihr Mann des Abends immer zu lange Schlosspforte stand und deshalb das Heimkommen verhinderte.

— Vorgestern Nachmittag ist in den Kellerräumen des Grundstücks Schillerstraße 19, welche die Polnische Aktien-Brauerei inne hat, der Kellermüller Wohl beim Herausheben von Fässern durch die Luke zwei Stufen tief hinab in den Keller gestürzt und dabei tot geblieben.

— Von Menschenarten und Kindern wird oft medizinisch keiner Toller, überhaupt aber reiner Ungar kein Verderben und Neuer und Neuer in den Apotheken bezahlt, da man leicht bestellt, in den Apotheken möchte er weniger sein sein. Wir haben jüngst unter Mitwissen eines Chemikers solches Wein aus dem Gesetz des Herrn Günther (Schlesien) genau geprüft und ganz rein gefunden. Um sich ist das kein Wunder, da ja Ungarn an Weinbergen in einer Weise lebt, die der Bildung spricht. Aber Kranken wie Gesunden diese milden milde herben Ungarweine zu empfehlen, ist uns mehr willkt, als sie in diesem Gewicht noch id. b. bis zur abnormalen Weinsteuererhöhung, die leider nur den Hälfchen zu Gute kommt.

— Vorgestern Abend in der 8. Stunde ist an der Blasewitzer Straße ein tödlicher Mann aufgefunden worden, in welchem man später einen in fortgeschrittenem Nekrose stehenden Alkoholiker der hiesigen Krebsklinik, Namens Bergold, erkannt hat. Der in vorgestern Lebensalter lebende Mann ist unverhohlt an einem Schlaganfall, der ihn auf dem Nachbarwege getroffen hat, gestorben.

— Vor gestern Abend traten zum letzten Male im Victoria-Salon auf: die sensationellen Kunstdisputationen, Amerikaner Gedanken-Ausstellung, sowie die verträglichen Luftkunstausstellungen und Allo, und die Alaboden-Gesellschaft Einquivali, Anderen und Compti.

— Dieser Tage hat ein junger Mann auf der Niemannstraße ein unwilliges Attentat auf ein älteres Mädchen gemacht. Das Kind ist um Hilfe, worauf der Verbrecher schleunig entflohen.

— Schwarze Gasmasken-Stoffe sind jetzt beliebter als je. Das allgemeine Interesse besteht von Gewebe und Dämm um Altmarkt vor neuerlich Bringsaußen gewonne, die ihm gefallen, diese Stoffe auch im Detailgeschäft zu sonst nicht ähnlichen billigen Preisen abzugeben.

— Eine Künstlerin, die einzige in ihrer Art sein dürfte, bat einen Maler in Braunschweig, Herrn A. Hornbiger, gestern, die sie ebenso in Arbeitshaberei als mechanischer Besichtigung ein Kunstwerk. In erster Linie bietet sie reiche und geschmackvolle Goldschmiederei. Als mechanisches Werk giebt sie nicht nur die Zeit an, sie zeigt auch das Datum, sie läuft durch vierzig und viele Schläge die Zeit an, sie steht in verschiedenen Kammern gleichzeitig, sie zieht das Licht an, öffnet eine Sitztubalp, kostet den Kaffee körner, dass sie nicht auch die Teelöffel vom Teller holt und sättigt den Kaffee, wann das Wasser siegt. Ausserdem dient sie noch als Normalkarte und steht mit ihr eine elektrische Uhr in Verbindung. Endlich zeigt sie auch den Jetzt ihres Ablaufes einen Tag zuvor an. Von der Ausbildung einiger minder wichtiger Verbindungen, welche die Uhr so mit nebenbei verfügt, sei hier abgesehen. Letztens wird das Bandwerk in Dresden aufgestellt und dann kann sie in Leipziger einem eingehenden Studium unterziehen.

— In einer Zeit, wo der Schnee in der Natur meterhoch liegt, ein rechtes Gericht für eine Wohnung vorbereitet zu bekommen, wird Menschen fast unendlich erscheinen und wird manche Fassade in so stillen Bereichen, keinen Vorfall davon eingefordert zu haben. Diesem Mangel kann jedoch abgeholfen werden, indem man bei St. Pauli vor dem Nobelpalast dieses Gesetz für billigen Preis erhalten kann. Bekannteste Bienna hält immer Depot von den auf ganz eigene Art feierlichen Schwer-Geben, die ebenso vornehmlich im Gesammt sind wie keine därtliche Stein-Wolle, und erhält man überhaupt hier zu edlichen Preisen konservert, alter grüne Gemüse, welche den frischen Naturprodukt an Geschmack und Anteilen völlig gleichkommen.

— Die Inhaber der überlebenden Schattabrisse auf der Weltkunstmesse bestehen ihrem Personal einen Festtag. In vier mächtigen Omnibusfahnen fahren Prinzessin und Prinz nach Elbewich, wobei in Donau "Neuer Welt" ihr außerordentlich begeistert gefeiert wird. Die Festlichkeit verließ auf das Archiv.

— Von morgen ab concertiert der sgl. Kapellmeister Alfred Wagner mit dem Kaiserkorps des Gartencorps jeden Freitag im "Tivoli" überall Konzert.

— Am vorherigen Montag ist in der eterlichen Wohnung in der ehemals großen königlichen Konservatorium ein häblicher Knabe verstorben, indem er beim Herabstieg von einer Leiter gestürzt ist und einen Gehirnschlag erlitten hat.

— Zur Niemannstraße wurde vorgestern Abend ein in einem Dreikönigskabinett lebender Herr von der Delphi eines entgegenkommenen Dreikönigskabinett getroffen, auf dem Schlitten geschnitten und nicht unverblümt im Gesicht verletzt.

— Auf der Straße nach Wilderust sind die Schneefälle wohl stärker aufgetreten, als in der übrigen Umgebung Dresdens, mit Ausnahme etwa des gelben Höhe. Polnische Schlossort und Wilderust blieb am Montag Vormittag in der 10. Stunde ein Herrmannscher Omnibusfahnen mit 5 Insassen im Schneefall. Trotz aller Mühe gelang es nicht, den Schlitten wieder flott zu machen; es blieb weiter nichts übrig, als die Leute auszupassen. Gestern Mittag 1 Uhr konnten die Passagiere mittelst eines kleineren Schlittens nach Wilderust befördert werden.

— Die drei Jung. in Böhmen, welche am 5. Dezember 1877 hier geboren wurden (2 Männer und 1 Weibchen) und das hier geborene weibliche, 2 Jahre alte Kamel, sowie der an der Blaue aufgewogene junge Kriechlich sind an Herrn Zierhandelsgesellen nach Hamburg verkauft worden und geliehen Abend beiden abzulaufen.

— Am 24. Februar versammelte sich in der zu einem Concertloose umgewandelten neuen Turnhalle der Lehr- und Erziehungsinstitut des Direktor G. Böhm ein zahlreiches Publikum, um einer Wissenschaftsleistung unter Leitung des Herren Robert Große zu lauschen. Das aus gewählte Programm wurde in allen einzelnen Räumen zur allgemeinen Ausrichtung ausgestellt und beworben, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht, sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht, sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht, sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei Direktor Herzog dokumentarisch immer wieder, daß er besteht ist, den ersten Kind- und Kindertheaters, die Monotonie, fern zu halten und da er über treifliche Kindertheater verfügt, eine höchst ansprechende und beweisende, mit welcher großzügige und Sonderfahrt das Studium stattfinden hatte.

— Ein eigenes Jaundurden im Circus Herzog die Damen-Vorstellungen auf; sie sind nicht nur sehr gut besucht,

sondern das Publikum ist auch äußerst lebhaft im Applaudieren, wobei

Zu vermieten:
Athenstrasse 26:
Wohnungen.
Königstrasse 7a:
2 halbe Etagen.

Bengon. 2 bis 3 Schäfer od.

1. Kaufleute erhalten gute
und billige Wohnungen.

Strasse 31 zweite Etage.

Ziehkind wird von
einer anständigen Frau in
Dresden geführt. Adress: Alt-
markt 22, Hausflur erbeten.

Damen finden Monate lang
Dienst. Adress: Frau A. J. S.,
pedamme, Johannestrasse 5, 3.

Auf dem Lande, gefunden
wurde, werden von einer
gebildeten Dame Kinder in
gute häusliche Weise genommen.

Selbst auch bei Dienst-

Gebäuden. Öffnen G. C. 748
bei Invalidendank Dresden.

Niedrige, gewissenhafte Pen-
sion für junge Mädchen,
geglänzt, wirtschaftl. u. wissen-
schaftliche Ausbildung zu sehr
billigem Preis. Gute Empfehl.
Best. Ans. befinden sich die Herren
Haasenstein & Vogler in
Dresden unter D. C. 859
Ausbildung.

Eine Dame, welche genördigt
ist, seit jetzt zurückgezogen
zu leben, findet freundliche Be-
handlung und liebevolle Pflege bei
Frau Dr. Schubert in Striesen,
Strasse 9, Nr. 27, nahe d. Waldorf.

Grundbesitz

welt zum An- u. Verkauf nach
Heinrich Wiegner,

Dresden, Waisenhausstr. 3, 1.

Mit sehr kleiner

Anzahlung

ist in Coburg ein schönes Haus

mit großem Garten, stützender

Restaurations- und Produktions-

gelände, vollständig und billig

vermietet, welches nebst einer

Baustelle gratis einen bedeutenden

Steingeldgang gewährt. Voraus-

zahlung von 1500 Thlr. er-

fordert. Vermietbar ist alles,

Was nicht gerecht und fest. Adre-

ssen unter D. C. erbeten.

Mein

Rittergut

Wiesen vom Bahnhof, 1/2

Meile von einem ländlichen

Blau, in Westerwald, Regier-

ungsbezirk Brumberg, steht

an einer Handelsstadt gelegen,

bedeutend, ich, wegen plötzlich

eintrittener Verhältnisse, sehr

plötzlich zu verkaufen. Ge-

sammtareal ca. 6000 Morgen.

Morgen; ca. 2000 Morgen Nutz-

fläche, 1000 Morgen Wiese,

etc. Best. Ans. Bremser, Regie-

r. Vorzügliche Jagd. Schö-

nische Kapellenanlage. Auch

neben ihr, neben Baarzählung,

ein reelles Zinshaus mit an-

treten von Selbstländern unter

H. D. 893 Invalidendank

Dresden erbeten.

Gasthof-

verpachtung.

Ein schönes, großes Grundstück

mit gutem Garten- und Saal-

geschäft, nahe Pirna, ist sofort

überweiter zu verpachten, event.

zu verkaufen und 1. April zu

übernehmen (vorzüglich). Ein

kleiner Pauschal-

betrag ist vorhanden.

Pirna, Langgasse 43, 1. Et.

Tausch.

Ein äußerst

frequenter

Gasthof

in einem großen Weberdorf

der Provinz, mit 50 Schäf-

fern, guten massiven Gebäuden,

großem Taxisaal, wenig ver-

hüllt, ist mit Inventar auf

ein kleines Gründstück in oder

bei Dresden zu verkaufen, so-

fern Hypotheken und 3-4000

Mark daar angezahlt werden

kann. Spezielle Öfferten sind

unter H. B. 891 Invaliden-

dank Dresden, Seestrasse,

eingezuhend.

Haus- und

Geschäftsverkauf.

Ein schönes, massiv gebautes

Gebäudegrundstück in einer belebten

Stadt am Markt, worin seit

15 Jahren ein sogenannter Kolonial-

waren- und Spirituosen-Gesell-

schäft betrieben wird, mit einem

nachweisbaren Umsatz von 18.000

Mark, soll veränderungsfrei

bei einer Forderung von 18.000

Mark mit einer Anzahlung von

6000 Mark mit allen voraus-

setzungen sofort veräußert werden.

Reelle, zahlungsstarke Räume

erhalten das Naiere del Carl

Haase, Mesa, Bahnhofstr. 34.

Hotel-

Verkauf.

Ein in besserer Zone Dresden-

gelegenes Pensions-Hotel, mit

guter Kundlichkeit, ist preiswert

zu verkaufen. Öfferten unter

F. Z. Exped. d. Bl. erbeten.

Günstiger Tausch.

Eine kleine Villa oder
Landhaus der Umgebung wird
zu kaufen gesucht, wenn ein
neues, großes Landhaus mit
großem Garten und festem Dach
zu 24.000 Thlr. angenommen
wird. Auch Dach, und daar
angezahlt. Nur ganz genaue An-
gaben über niedrige Preise,
Vage etc. finden Berücksichtigung.

Möglicherweise werden
Gäste unternehmend.

Adress: A. K. Postamt Blaibach.

Guts-

Verpachtung.

Ein Gut mit 105 Hektar Areal,
wobei 70 Hektar Feld und 32
Hektar Wiesen nebst sehr lohnendem
Holzbruch ist unter ähnlichen
Bedingungen baldigst zu

verpachtet. Abrechnung auf ge-
kauft.

Adress: A. K. Postamt Blaibach.

Gute

Verpachtung.

Ein Gut mit 105 Hektar Areal,
wobei 70 Hektar Feld und 32

Hektar Wiesen nebst sehr lohnendem

Holzbruch ist unter ähnlichen
Bedingungen baldigst zu

verpachtet. Abrechnung auf ge-
kauft.

Adress: A. K. Postamt Blaibach.

Baustelle

in Altstadt unter günstiger Be-
dingung zu verkaufen. Öfferten
unter C. 12 in die Exp. d. Bl.

Zinshaus mit Restaurant

in frequent. Lage, ist in 3000

Thlr. Ans. u. günst. Beding. zu

verkaufen. Adress: A. K. Postamt

Blaibach.

Eine

Gefechtsstätte,

in Mitte zweier Kreisstädte nach
1/2 Meile von einem ländlichen

Blau, in Westerwald, Regier-

ungsbezirk Brumberg, steht

an einer Handelsstadt gelegen,

bedeutend, ich, wegen plötzlich

eintrittener Verhältnisse, sehr

plötzlich zu verkaufen. Ge-

sammtareal ca. 6000 Morgen.

Morgen; ca. 2000 Morgen Nutz-

fläche, 1000 Morgen Wiese,

etc. Best. Ans. Bremser, Regie-

r. Vorzügliche Jagd. Schö-

nische Kapellenanlage. Auch

neben ihr, neben Baarzählung,

ein reelles Zinshaus mit an-

treten von Selbstländern unter

H. D. 893 Invalidendank

Dresden erbeten.

Gasthof-

verpachtung.

Ein schönes, großes Grundstück

mit gutem Garten- und Saal-

geschäft, nahe Pirna, ist sofort

überweiter zu verpachten, event.

zu verkaufen und 1. April zu

übernehmen (vorzüglich). Ein

kleiner Pauschal-

betrag ist vorhanden.

Pirna, Langgasse 43, 1. Et.

Tausch.

Ein äußerst

frequenter

Gasthof

in einem großen Weberdorf

der Provinz, mit 50 Schäf-

fern, guten massiven Gebäuden,

großem Taxisaal, wenig ver-

hüllt, ist mit Inventar auf

ein kleines Gründstück in oder

bei Dresden zu verkaufen, so-

fern Hypotheken und 3-4000

Mark daar angezahlt werden

Produktengeschäft ist wegzuholen. Solche ist zu verkaufen. Zu erfragen Rosenstraße Nr. 21 im Produktengeschäft.

Ein Pianino, wenig gegr., für 115 Thlr. bezgl. mehrere Pianoforte zu 25, 35, 50 Thlr. zu verl. ob. billig zu verkaufen. Amalienstraße 8, 2. Etage.

Umzugshalter zwei gute Matratzen und Bettstellen, Gauklerin und Kauftische neu, ganz billig zu verkaufen. Seitzstr. 5, 2. Etage.

Geschäftsverkauf. In einem beliebten Orte von 6000 Einwoh. ist Verhältnisse halber ein ganzbares Geschäft in Galanterie-, Porzellans-, Tischler-, Rosenthaler-, Kurz u. Spielwaren unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Werthe Öfferten bittet man unter M. G. 12 in die Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für junge Damen.

Ein Herr in den 30er Jahren sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame von angenehmem Aussehen und gutem Charakter, wünscht die Bekanntschaft eines routinierten Mannes, gebildeten Charakters, bevor später Verheirathung zu machen. Endende ist Mitinhaberin eines nachtheilichen sehr rentablen Fabrik-Geschäfts bei Leipzig u. wünscht, dass sich Bekanntant an demselben Geschäft mit einer Bauteilnahme v. mind. 60 Mill. Mark aktiv beteiligt. Öffert, nach Fotographie werden unter A. Y. Leipzig, Postamt 7, laufend erbetteln. Discretion ist Pflicht.

B. O. 51
niederzulegen

Ein tüchtiger Kaufmann verkehrt. 30 Jahre alt, sucht einen Herrn, welchem 10. 15.000 M. daar zur Verfügung stehen, um in Dresden bester Geschäftslage ein nachtheilich hübsches Gewinn bringendes sicheres Geschäft zu eröffnen. Suchender ist Kaufmann der betre. Branche und ist bereit, nur als Geschäftsführer dabei zu fungieren, da seine Mittel die Höhe von ca. 2000 M. nicht übersteigen, welcher als Caution sofort zu legen gewillt ist. Gesch. Off. H. I. Gry. d. Bl. erbet.

Eine Bäckerei oder dazu passende Lokalitäten werden zu pachten gesucht. Öfferten unter J. L. in die Expedition dieses Blattes.

Vorzüglichen Emmenthaler Käse Limburger Käse, Altenburger Käse, empfiehlt billig Max Kunath, Annenstraße Nr. 27.

Bei einem zahlungsfähigen Mann wird eine **Restauration** bis 1. April zu kaufen oder zu pachten gehabt. Öfferten unter „Restauration“ mit Angabe des Raums oder Wachtparades abzugeben an die Herren E. Schneider & Cie., Bahnhofstr. 32a, part. Ende der Pragerstraße.

Blumen-, Gemüse- u. Obst-Großmärkte auch Stadtwiebeln empfiehlt J. Dommer, Striesen, Straße C. Nr. 14.

Ein kleines ganzbares Geschäft ist wegen Veränderung mit 450 Thlr. sofort zu verkaufen, auch gähnt mir eine Dame, Dresden bittet man unter Nr. M. 100 in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Alte Schraubstöcke billig zu verl. Oberseestrasse 12.

Ein großes Produktengeschäft für Komptoir und Reisever. 1. April 1879 gesucht. Bei gegenwärtiger Montierung angenehme und dauernde Stellung. Öfferten mit Angabe der Betriebs- und Gehaltsansprüchen unter R. G. 2353 Rudolf Mosse, Leipzig.

2 Wässerlosjets sind preiswertlich zu verkaufen in der Schlosserwerkstatt, Tieckstr. 3.

Schlitten außerordentlich billig! Ein neuer leichter Tafelschlitten ist billig zu verkaufen. Johannisstraße 26.

Eine Bäckerei wird sofort zu pachten gesucht, am liebsten auswärts. Wer, bitte unter „Bäckerei“ in die Exp. d. Blattes niederzulegen.

Magdeburgsauerkraut, Arbeit M. 15. — franz. Haus Schiffner, Güterbahnhofstr. 3.

Ein Pianoforte, statt u. anfangsreich im Ton, preiswerb zu verl. at. Gräberg, 1. III.

Gläsern-Raum-Besuch. u. u. u. Blechläden werden gesucht. Bitt. unter H. L. 900 mit Preis „Invalidenbank“ Dresden erbeten.

2 Jahre lang garantiert man für jede reparierte Uhr Aloustrasse 27, 1. Etage. Kleinigkeiten einer Taschen-Uhr nur 75 Pf. M. F.

Ein Pianino (Tafellorm), Metallplatte, sehr stark und schön im Ton, ist auf Briefanden zu verkaufen. Goldene Welttaube, Webergasse.

Sophas, Matratzen, Bettstellen in Auswahl, sowie diverse Tischlermöbel sind bei mir gegenwärtig sehr besonders billig zu verl. Schöberg, 22, 1.

Eine Restauration u. Produktengeschäft Familienverband, halber Bauza zu verkaufen. Rückstr. 20 d. H. Kurfürst oder Aloustr. 20, im Prod.-G.

Eine Dame, 23 Jahre alt, evangelisch, häuslich und geachtlich gekleidet, von angenehmem Aussehen u. guten Charakter, wünscht die Bekanntschaft eines routinierten Kaufmanns, gebildeten Charakters, bevor später Verheirathung zu machen. Endende ist Mitinhaberin eines nachtheilich sehr rentablen Fabrik-Geschäfts bei Leipzig u. wünscht, dass sich Bekanntant an demselben Geschäft mit einer Bauteilnahme v. mind. 60 Mill. Mark aktiv beteiligt. Öffert, nach Fotographie werden unter A. Y. Leipzig, Postamt 7, laufend erbetteln. Discretion ist Pflicht.

Reppel's Restaurant Rosenstraße 11. Heute Schlachtfest.

Restaurant Fritsche, Nr. 13 Adlergasse Nr. 13. Freitag den 28. Februar

Königs-Boule. Alle Mittwochster zu erscheinen hat ein d. V.

Zither-Unterricht erweilt H. Müller, Kurfürstenstraße Nr. 33.

Schreiben jeder Art, Gedichte f. J. Sommerfeld, Salzg. 6. p.

50 Pfennige Rath und Auskunft in Neids- u. Geschäftsreden, Gedichte, Kauf u. i. w. Trompetterstraße 3, 2.

Albert-Zooje, auch während der Plebung, hält Lager C. G. Schmitz, große Meißnerstraße Nr. 1.

Eine höhere Restauration ist sehr billig zu verkaufen. Bla. Friedbergerstraße 11, part.

Neuer-Ver sicherung. In allen Städten und größeren Dorfsiedlungen werden sollte und willthäufige Vertreter für eine neue Versicherungs-Gesellschaft angestellt. Versammlung und residuale Unterstützung wird nach Möglichkeit gewahrt. Versicherungen mit „Generaversicherung I.“ beschränkt nimmt der Invalidenbank Dresden entgegen.

Albert-Loose empfiehlt Adolph Hessel Dresden, Schelfstraße 7.

English or german lessons. Questions are answered under „English“ at the office of this paper.

Musterbuch für Schlosser! Gitter-, Tore, Füllungen, Balkon- u. Treppengeländer u. c. in Schmiedeeisen.

Wiederholung 2 ist erschienen. Preis 2 M. 50. Alle Subskribenten auf das vollständige Werk 2 Miet.

C. E. Dietze, 12 Frauenstraße 12.

Uhren aller Art werden übergraben 14 in jede Weise reparirt.

Restaurant-Verkauf.

Ein flottes Geschäft, renommiert, in der Nähe des Postplatzes, ist sofort und nur per Auftrag zu verkaufen. Befall. Öfferten unter G. O. 881 bitte im Judas-Ubaldstein-Dresden niederzulegen.

zum Reisenden eignet, Branche und Kundshaft genau kennt, wird für ein Tafelgeschäft.

Engros-Geschäft für Komptoir und Reisever. 1. April 1879 gesucht. Bei gegenwärtiger Montierung angenehme und dauernde Stellung. Öfferten mit Angabe der Betriebs- und Gehaltsansprüchen unter „Kauf“ niederzulegen.

Ein kleines ganzbares Geschäft ist wegen Veränderung mit 450 Thlr. sofort zu verkaufen, auch gähnt mir eine Dame, Dresden bittet man unter Nr. M. 100 in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Alte Schraubstöcke billig zu verl. Oberseestrasse 12.

Eine großes Produktengeschäft für Komptoir und Reisever. 1. April 1879 gesucht. Bei gegenwärtiger Montierung angenehme und dauernde Stellung. Öfferten mit Angabe der Betriebs- und Gehaltsansprüchen unter „Kauf“ niederzulegen.

Ein gutgehendes Produktengeschäft mit Restauration ist sofort zu verkaufen wegen Liebhabern des elterlichen Geschäfts. Zu erfragen Schäferstraße 12, 6. Et.

Altmarkt 14 die jähne Gardinenrichtung im Glanz oder gepeilt sofort zu verkaufen.

Ein hübsches Sophia billig verkauflich Schreiberg. 19. 3.

Tivoli.

Heute Donnerstag.

Carneval: Concert u. Ball. Anfang 8 Uhr.

T. V. NB. Augenstechende Villots sind gültig.

Saazer Hopfenblüthe. Heute Neugussburger Würste Handels-Wurst mit Erdbeerfüllung, Stück 6 Pf., jeden Tag frisch, empfiehlt Friedrichsalze, Petersstraße 37.

Victoria-Salon. Nur noch bis 28. Februar Nutzen der amerikanischen

Aufstüdzükken. der Lustig-mannscher Med. Victor und Niblo und der Akrobaten-Gesellschaft Cinquevalli, Andersen und Conradt.

Flott & Vatzke. „Elysium“. Vertrauen.

Bitte best. Sie im Brief an mich mit richtiger Adresse, mir ist es zu jeder Zeit möglich.

M. M. Y. Brief liegt!

Wo gehen wir heute hin?

Zum Venesiz unserer beliebten Landsleute.

Lieblinge im Circus Herzog.

Heute Abnahme von 10 Stück

5 Pf. Cigarren für 40 Pf. gebe 10 Pf. Rabatt. Zum Laden.

Dresdner Marktverein. Heute Versammlung.

1) Aufnahme und Beobachtung. 2) Herr Oberhäupter Ballade: Neuer Ananassatur.

Reuß. Chorgesangverein. Probe. Zeichnung des Stiftungsfest. Wichtige Mitteilungen. Alter Gedanken notwendig.

Loose zur Vorstellung des Albert-Ver eins empfiehlt.

Victor Neubert, an der Kreuzstraße Nr. 3.

Albert-Loose empfiehlt Adolph Hessel Dresden, Schelfstraße 7.

English or german lessons. Questions are answered under „English“ at the office of this paper.

Musterbuch für Schlosser! Gitter-, Tore, Füllungen, Balkon- u. Treppengeländer u. c. in Schmiedeeisen.

Wiederholung 2 ist erschienen. Preis 2 M. 50. Alle Subskribenten auf das vollständige Werk 2 Miet.

C. E. Dietze, 12 Frauenstraße 12.

Uhren aller Art werden übergraben 14 in jede Weise reparirt.

Restaurant-Verkauf.

Ein flottes Geschäft, renommiert, in der Nähe des Postplatzes, ist sofort und nur per Auftrag zu verkaufen. Befall. Öfferten unter „Kauf“ niederzulegen.

zum Reisenden eignet, Branche und Kundshaft genau kennt, wird für ein Tafelgeschäft.

Engros-Geschäft für Komptoir und Reisever. 1. April 1879 gesucht. Bei gegenwärtiger Montierung angenehme und dauernde Stellung. Öfferten mit Angabe der Betriebs- und Gehaltsansprüchen unter „Kauf“ niederzulegen.

Alte Schraubstöcke billig zu verl. Oberseestrasse 12.

Eine großes Produktengeschäft für Komptoir und Reisever. 1. April 1879 gesucht. Bei gegenwärtiger Montierung angenehme und dauernde Stellung. Öfferten mit Angabe der Betriebs- und Gehaltsansprüchen unter „Kauf“ niederzulegen.

Ein gutgehendes Produktengeschäft mit Restauration ist sofort zu verkaufen wegen Liebhabern des elterlichen Geschäfts. Zu erfragen Schäferstraße 12, 6. Et.

Altmarkt 14 die jähne Gardinenrichtung im Glanz oder gepeilt sofort zu verkaufen.

Ein hübsches Sophia billig verkauflich Schreiberg. 19. 3.

Pieschen.

Plätzchen von ganz verschiedener Art, mit Himbeer-, Johannisbeere- und Erdbeerfüllung, Stück 6 Pf., jeden Tag frisch, empfiehlt Friedrichsalze, Petersstraße 37.

Dr. Richard. Brief des Freitag d. 28. postlagernd E. M. hier niedergelegt.

W. W. 12. Brief liegt.

Rendez - vous für alle Engländer:

Heute im Circus Herzog zum Venesiz unserer beliebten Landsleute.

Cotillon! Vereinen, Gesellschaft wird die Stadt.

H. Gottschald & Co. am See 34 ganz besonders empfohlen.

D. F.

Reinh. Ulbricht's

Regenmühlensfabrik (thilos Spezialgefäß für die Industrie in ganz Sachsen), Wittenstraße 3 und Antoniplatz 3, vertrieben von ihm ab gratis Verschiffungen der neuen und niedrigen billigen Kataloge.

D. R.

Uhren-Geschäft

27 Aloustrasse 27, 1. Etg. bietet nur saubere Arbeiten zu billigen Preisen unter reeller Garantie.

Bei Ginstaut v. Konstitution-Gesellschaft w. d. Goldwarenlager d. Mart. Fager, Moritzg. 20, ganz bei außergewöhnlich.

Wer neue Bettten zu erstaunlich billigen Preisen kaufen will, bemühe dich Galeriestraße Nr. 1 dritte Etage.

Nur allein

Waldgasse 23, in der Nähe von Raken, lautet man die billigen Cotillon-Gegenseite.

D. R. d. Gel. „Athen“.

Siegen - Mäntel

für Damen und Mädchen in den neuesten Moden von den einfachsten bis eleganten Ausführungen findet man jetzt ausnahmsweise und billig bei

Franz Herig, 23 Webergasse.

Bürgerliches Brauhaus Pilsen

Allen Interessenten dieser Brauerei und deren Bier thile ich hierdurch ganz ergeben mit, daß, wie ich mich bei meiner jüngsten Anwesenheit in Pilsen überzeugt habe, die Kalamität dieser Brauerei als überwunden betrachtet werden kann.

Alle mangelhaften Biere sind, rationeller Weise, sofort beseitigt worden und die seit Anfang Januar neugebräuteten Biere sind nicht nur ganz gesund und rein, sondern versprechen auch, soweit sich dies jetzt schon beurtheilen lässt, hochstein zu werden.

Ich glaube deshalb die Hoffnung aussprechen zu dürfen, daß diese neuen, in den nächsten Tagen zum Verkauf und gegen Ende März zum Auschank kommenden Biere allen Ansprüchen, auch denen der disziplinierten Biertrinker genügen werden.

Mit aller Hochachtung

Oscar Renner,

Alleiniger Vertreter des Bürgerlichen Brauhause in Pilsen für den östlichen Theil Sachsen.

Für Brautleute H. O. Gottschalch, Möbelfabrik und Magazin,

empfiehlt sein speziell für ganze Einrichtungen angelegtes bedeutendes Lager fertiger Tischler- und Polster-Möbel, Spiegel, Stühle u. s. w. in guter Arbeit zu allen Preisen. Transport-Uebernahme.

In unübertroffener bester Qualität liefern wir unsere weltbekannte

Erbswurst mit Speck

in Blechbüchsen zu 1 Pfund und $\frac{1}{4}$ Pfund, ebenso auch ausgewogen.

Rumford-Suppe

In allgemein beliebter Qualität, nach bekannter Kochbuch-Vorschrift, in Blechbüchsen zu 1 und 4 Portionen.

Internationale Präserven-Compagnie Berlin S. W.
General-Depot für Sachsen bei Herrn Julius Adler,
Dresden-Neustadt, Königsbrüderstr. 83.

Das seit über 100 Jahren ehrenvoll bekannte
echte Lampert's Pflaster (bestes Magen-Pflaster)
Wund- und Heil-Pflaster, Fluss- und Zug-Pflaster
erst bereitet von Herrn J. A. LAMPERT selig und mit verdecktem Sa-
spenkel auf jeder Schachtel versehen, ist von der Kaiserl. Königl. Mediz-
inal-Behörden genau geprüft und wird vorzüglich gegen Gicht, Hegen-
schuh und Nelken (am Fieber gefährlich).
Dieses Lampert's Pflaster hat sich den größten Ruf erworben und
wird mit großen Erfolgen gebraucht bei Entzündungen — Geschwüren
DEPONIET. — Geschwüren (auf Leinwand geprägt), wird es angewandt gegen Fleisch-
ten — Drüs'en — Frostballen — Hüttneraugen und hat sich bei allen diesen Krank-
heiten ausgezeichnet bewährt. Die Sachetin zu 25 und 50 Pf.
Jedes Lampert's Pflaster muß mit der bekannten grünen Gebrauchsanweisung
und obigem Fabrikstempel versehen sein und wird vor Nachahmungen hiermit gewarnt.
Vorzüglich in allen Apotheken.

Trauer-Costumes

In jeder Größe u. zu jedem Preise empfiehlt in großer Auswahl
Br. Cohnstädt,
Specialgeschäft für Costumes,
Altmarkt 6.

Dem schreibenden Publikum.

Von meiner Gesellschaft geschäftigt sowie
Kopir-, Archiv- und Bureaukunde (Schwarz),
Dokumenten-Linte (Schwarz), Deutsche Reichs-Linte (Schwarz),
Schul- u. Kanzlei-Linte (veilchenblauweiss), violettblaue Anilinkopirtinte (violette), violettblaue Anilinschreibtinte (violette),



Pariser Artikel

in den bekannt guten Qualitäten zu billigen Preisen.

Schwämme,

mit feiner Barber Sorte, halte stets großes Lager, werden direkt gegen Nachnahme d. Einkaufung des Betracos.

Man bitte Adresse genau zu notiren.

A. H. Theising jr.,

Gumm- und Stärzwarenhandlung.

8 Marienstr. u. Antonipl.

Caffee,

große Auswahl, authentisch, von 85 Pf. an, die preiswertesten Sorten stets frisch gebrannt, das

Preis 120, 140, 160, 180 u. 200 Pf.

Zucker,

in Broden von 41 Pf. bis 100 Pf. an, Gemahlenen 40, 44, 48 Pf. bei

per Pfund 48, 50, 52 Pf. bei

5 Pf. 46, 48, 50 Pf. bei großem

Preis möglichste Preis-

ermäßigung.

J. Dürrlich,

Trompeterstraße Nr. 14.

Feuerversicherung.

In allen Städten und größeren Ortschaften Sachsen werden

solide und wirtschaftliche

Vertreter die eine Feuerversicherungs-Gesellschaft angestellen.

Unter allen Vinten-Habern steht

die meinigen vermöge

ihrer Gardeprache und Kortkrat eben, weshalb ich ein ge-

ehrtes Publikum um Beachtung bitte.

Unter in Gebinden und Steinfrügen bitte ich geläufig

direkt zu bestellen.

In Städten und ordentlichen Ortschaften, wo noch keine Kler-

lage meiner Vinten besteht, bitte ich die gebrachten Besitztanten auf

eine solche, sich an mich zu wenden.

Beobachtungshoff

Ludwig Koch in Dresden,

Hohenstrasse Nr. 18.

Ein Produkten-Geschäft ist

billig zu verkaufen. N. p. (Halbfreiber) werden gekauft

Ammonstrasse 57 Kaufm.

Wickelformen

(Halbfreiber) werden gekauft

Canalstrasse 11, 3.

Erlen-Breiter.

Groß 6 Schaf Erlenbreiter,

1" und $\frac{1}{2}$ " stark, sind franco

Dresden zu verkaufen. Adressen

M. K. 100 Gr. v. Bl. erbeten.

Böhmischa Butter

im Ganzen u. Einzelnen billig

bei Joh. Dorschau, Dresden.

Hochwichtig für junge Eheleute und Federmann ist

Dr. Herzog's

Paradies

der Liebe u. Ehe.

Entwickelte Geheimnisse

des Geschlechtslebens in sei-

nem ganzen Umfange. Ein

treuer Rathgeber in Bezug

auf terrena und geistige

Eigenschaften, um in der

Ehe stets zufrieden und

glücklich leben zu können;

enthaltend: Belehrung über

die Wahl des Gatten, das

Land der Ehe, die glück-

liche Ehe u. dergl.

10. verbesserte Aussage.

Bei Einsendung von 12

Preismarken à 10 Pf. wird

das Buch gut verarbeitet

sofort geliefert durch die

Buchhandlung von

Fr. Tittel in Dresden,

Tillmühlerstrasse 27.

Seidesfreien Rothklee

liefer unter vollständiger
Garantie der Zeitfreiheit
zu billigen Preisen und ein-
ziehbar zugleich mein assortiertes
Lager in Wiesen- u. Feld-
Samen.

Wilhelm Hartenstein

in Wurzen.

Ein gebildeter, im besten Man-
nerthalter stehender Mitver-
käufer mit mehreren kleinen Klöstern,

sieht die Bekanntheit einer, den

überwunden standen angedachten,

admirabiles, selbstdeliktes und

liebenswürdigsten Dame, Jung-
frau oder Witwe, im Alter von

25—30 Jahren, behutsam fröhlicher

Verhältnisse kommen nicht in Be-
acht. So suchender selbst gern

bedeutendes Vermögen besitzt,

dagegen wird haushälftlich

beansprucht. Liebt zu Kindern,

häubelhaftesten, Herzengel-

und Künstebohnsfleiß, verbun-

det mit edler weiblicher Pie-
ßenbereitung. Werde erbeten

zu verkaufen.



Ein kleines Steinkohlen-Werk
nahe an Dresden, über 200 Ar.
In Verhältnisse halber für 5000
Thlr. bei 2000 Thlr. Anzahlung

zu verkaufen.

Offerten erbeten unter A. C.
Nr. 18 in Kleinburgst bei
Gottschappel.



Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.

Ein alleinstehender Herr, Witte-

der königl. Rentner, wünscht

sich wieder zu verheirathen. Ge-

oldete Damen in entsprechendem

Alter und eironabile Vermögen

werden gebeten, ihre Altersen

mit Angabe der Vermögens-
Verhältnisse unter Goldfarbe G. E.

924 an die Herren Haasen-

stein & Vogel in Dresden

zu Weiterbeförderung abzugeben.

Gewissenhafteste und strengste

Discretion wird zugesichert und

nicht conveniente Offerten sei-

geradgestellt.

Für Böttcher, Glaser und Tischler!

Extraktive, fernige, ast-
reine, lieferne Hölzer von 30

bis 50 Cm. Stärke kommen in

diesem Werkblatt auf.

Schnellmöbel zum Verkauf.

Wie gewöhnlich werden Beulen

und Breiter von 4 und 5 Meter

Länge und 3, 4, 4½, 5 und 6

Cm. Stärke geschlossen, doch

samt der rechtzeitiger Bestellung

zeigt auch nach auf gewünschte

Längen und Stärken höchst

genommen werden. Der Wahn-

der Louis der Überläufer Bahn

ist nur 20 Minuten entfernt.

Welt-Gullin bei Löbau, den

19. Februar 1879.

Nr. 66

Lincke'sches Bad.

Heute **F**reitag
Sinfonie-**R** Concert
von Herrn Musikkapellmeister
A. Ehrlich

mit der Kapelle des R. S. I. Weib-Gren.-Hgts. Nr. 100.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. J. Lütke.
Abonnement-Billets, 5 Stühle à 50 Pf., sind an der Kasse, sowie
eingeladen in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
U. A. kommen zur Aufführung: **Sinfonie C-dur** von
Schubert. **Ouverture "Nachklänge von Essan"** von
R. W. Gade.

Tivoli.

Morgen Freitag I. Abend-



Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.
Kämlingen-Billets 3 Stühle à 1 Mark sind bei mir zu haben.
Diese Konzerte finden regelmässig jeden Freitag statt.
Aufführungsvoll F. A. G. Häßig.
NB. Alle außenstehenden Billets haben zu diesen Konzerten
Gültigkeit.

Gewerbehaus.

CONCERT

von Herrn Kapellmeister
H. Mannsfeldt
mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Programm:
1. Jubiläums-Ouverture
2. Vario.
3. "Am Wörther See", Walzer nach
Kärntner Originalmelodie a.
4. Scherzo und Sonatentrio a.
b. Op. "Die Fugennoten".
5. Vario. a. Op. "Lebenstein".
6. "Souvenir de Span", Ban-
tasse für Violoncello
vorgetragen von Herrn Monchamp.
7. Spinnradchen.
8. Polka a. b. Op. "Troubadour".
9. "Musikalische Vorfreuden-
ten", Konzertstücke.
10. J. Dörfel-Walzer a. d. Op. "Prinz
Metropol".
11. Paraphrase über Walther Preys-
sler a. d. Op. Die Meistersinger.
12. Bläserblumen-Walzer mit Be-
zugspunkten auf die Lieder (neu!).

Anfang 7 Uhr.
Abonnement-Billets und 6 Stühle à 1 Mark an den be-
kannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

Victoria Saloon

Morgen Freitag
Letzes Auftritt der amerikanischen Kunstschauspieler
Brothers Austin,
der Alabamageellschaft Clingenvalli, Andersen und
Conradi und der Lustspielschauspieler Victor und Niblo.
Täglich Auftritt des gesamten Künstlerpersonals.
A. Thieleme.

Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.
Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Circus Herzog

Heute Donnerstag den 27. Februar 1879, 7½ Uhr:
Große Parade - Gala - Vorstellung
zum Benefiz der beliebten englischen Drahtseiltänzerin

Miss Angelina Fillis
und des englischen Clown
Charles Fillis.

Zum Anfang
Caroussel,
ein altdänisches Altertümchen, bestehend in Sessel, Klina- und
Kostümtheater, verbunden mit großartigem Mandorla von 16 Personen.

Vorführung der Elefanten.
Auftritt der Gebr. Vogel, durchgangs von Produktionen
der Benefizanten. Zum Schluss:

Die letzte Hochzeit beim Schmied zu Gretna Green mit Steeplechase

Altes Rätere Blaute. Werden Freitag Vorstellung.
Besieg. schmied auf obiges Benefiz, erlauben wir uns ein
hochgedrehtes Jubiläum, sowie alle unsere Freunde und Freunde
zu einem recht zahlreich in Besuch einzuladen.
Durchsichtvoll die Benefizanten
Angelina und Charles Fillis.

- DRESDNER NACHRICHTEN: Seite 6 -
Morgen Freitag den 28. Februar
im Saale des Hotel de Saxe
Fünfte

Kammermusik-Soirée

von
Laura Rappoldi, Eduard Rappoldi,
E. Feigerl, W. Mehlhose, F. Böckmann.

PROGRAMM.

- 1) Streich-Quartett, Es-dur (z. 1. M.) **F. Kiell.**
- 2) Sonate, G-moll, Op. 65, für Klavier
und Violoncell **F. Chopin.**
- 3) Quartett, A-moll, Op. 132 **L.v. Beethoven.**

Der C. Bechstein'sche Flügel ist aus dem Depot von **F. Ries.**

Numerierte Billets à 4 und 2½ Mark, sowie Stehplätze
à 1½ Mark sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von
F. Ries im Kaufhause zu haben.

Tivoli.

Heutegr. humoristisches Concertu. Ball
vom Verein „Carneval“.

Anfang 8 Uhr. Es lädt freundlich ein d. Vorstand.

Theatrum mundi, Zahnstr.

Gente legte große Extra-Vorstellung, wobei jeder
Erwachsene ein Kind frei hat. Am 7. Uhr. Unter An-
derem: „Ein Schägerfest mit Brillenfeuerwerk“.

BERGKELLER-ESTABLISSEMENT

Heute Donnerstag Familienabend vom Verein Armida
in den noch festlich dekorierten Räumen.

Aux Caves de France, Glashütte.

Gute und billige Wurst und Brötchen, reiner
franz. Wein, Wildschweinbrätter, Tabak, Würste von
1-3 Uhr, à 1,50 M. incl. ¼ Liter Getränke. Heute: Suppe
im Hirschbraten, Schnitzel m. Schwarzwurzen, Gans, Komposte,
Salate, Beignets de pommes, Butter, Käse. - Franz. Austern 90 Pf.
Jeden Tag Nachm. 4 Uhr wird frisch gebaut.

NB. Wiener Kaffee-Gebäck.

G. Adolf Roll, An der Frauenkirche 16.

Waldschlößchen=

Stadtrestauration.

Gente Donnerstag Gr. Schlachtfest.

Seu früh 9 Uhr am Grillfleisch, später verschiedene Sorten
Wurst von bekannter Güte, sowie Abende Wurstsuppe, Brat-
wurst mit Sauerkraut nebst einer reichlichen Auswahl
wärmer und kalter Speisen. Ein reines Glas Waldschlößchen-
bräu-Bier, hell und dunkel, und ganz besonders das so tradition-
elle, magentartige, tröstliche brasilianische Exportbier,
welches auch von St. Mai, unserem ältesten König und
ihrem Sohn der Königin bei dem Besuch des Waldschlößchens
als wirklich etwas Ausgezeichnetes angesehen wurde, erwähne ich
mit etwas ganz Besonderes hiermit densens zu empfehlen.

Von 6½ Uhr an: in den festlich eingerichteten Sälen der
ersten Etage: grosses humoristisches Fest-Concert.
Unter Anderem kommt zur Aufführung: Variation über „Aucho-
Udo“, „Voll ist toll“ und das „Herr Lied vom Schrein“.

Entree mit Programm 10 Pfennige.
Bedeckungsvoll **H. John**:
NB. Bilder zum Lied „ vom Schrein“ sind an der Kasse
das Stück für 10 Pf. zu haben.

Bekanntmachung.

Der erste diesjährige Jahrmarkt wird
Montag den 10. und Dienstag den 11. März d. J.
abgehalten werden.

Nossen, den 10. Februar 1879.

Der Marktkaufshof.

z. d. Reichszeitung.

Verwurzt als vorzüglich
hinterdes Mittel bei catarr-
halischen Affectionen und
chronischen Brustleiden.

Namenzug auf jeder Schachtel

GEGEN HUNDE
KARL ENGELHARD
25 Pf.
Islandisch-MosPasta
25 Pf.
FRANKFURT
UND HEISERKE

Kattayelhard

Dresden:
In den Apotheken.

Kloster Mariensterner Bier,
hell und dunkel, 12 Flaschen 2 Mark.
Rut allein zu degleichen in Freuden bei
Gebrüder Hollack,

Königstraße 91.
Französisches Bier zu Entnahme von 12 Flaschen.

Parischer Artikel halte in den bekannten Qualitäten
seit großes Lager und verleiht brieflich gegen Einsend-
ung oder Nachnahme des Betrages.

H. Blumenstengel in Dresden,
Schloßstraße 5, Ecke der Großen Brüderstraße.

Alte Annenschüler.

Freitag den 29. Februar 1879, Abends 8 Uhr:

Versammlung

in der Stadtrestauration z. Waldschlößchen, 1 Treppe.

Tagessordnung:

a) Eröffnungen des Herrn Kantor Schramm.

b) Rat der Herren Oberleutnant Helm über die bisherige

Thätigkeit des Comités und Verlage des Gesamtprogramms.

Das Comité.

Dr. med. Küntzmann, Vorsitzender.

Vortheilhafte Oefferte für Industrielle.

Beispiel Verwertung unserer bedeutenden Braunkohlegruben

an Ort und Stelle und wie vereinbart, abführen. Industrielle wie

wie kleinere Fabrikanten auf unserer Kampf-Region in regelmässige

Grube „Germania“ bei Dobis del Wittberg a. d. Elbe, Siegburg, verliehen, Terrain als Eigentum abzugeben. Da Stelle des Kaufhauses beanspruchen wie ein Ganzen von 15 Morgen

jährlich für jeden preußischen Morgen von 180 Pf. d.h.

hiermit wollen wir den Abnehmern zur Verwertung der Fabrik- und Wohngebäuden das Material der Art liefern, das wir

ihnen gestatten, die Auslagen nicht auf den betreffenden Grund-
stücken auf eine Reihe von Jahren gegen fünf Prozent Inter-

essenzial für uns eingutragen, so dass dieelben sich nur

die etwaigen Maschinen zu beschaffen haben. Die Modelle und

Unternehmern zum jedesmaligen Tagepreise bereitsetzen und

es hiermit das Brennmaterial derart billig, das jetzt

Unternehmern realisieren kann.

Die Grube „Germania“ ist durch eine ½ Kilometer lange

und gehobte Holzbahn mit der „Berlin-Aubalter Bahn“

verbunden und wird eben jetzt von 1-2 Güterwagen täglich

beladen; ferner liegt die Grube „Germania“ auf der Chaussee

und von der Elbe entfernt. Die Stadt Wittberg hat bekannt-
lich nach 4 Richtungen Eisenbahn und liegt mittten im

Herzen von Deutschland.

Es bietet mir sonst für Nedermann die Gelegenheit dar, mit

geringen Mitteln eine sichere Existenz zu erhalten. Die

Qualität der Kohle ist vorzüglich; in unmittelbar Nähe der

Grube befindet sich ein unterschönes Thoulager, welche ein

Wagen von weitem Sand zur Glassfabrikation.

Unternehmern wollen sich an unsere Grubenverwaltung in

Dobis wenden.

Stantien & Becker.

Schlesische u. Tiroler

Tafelbutter

a Pfund 80-90 Pf.

in Kädeln, 15-100 Pf. billiger

Hamburger

Stadt-Fett

a Pf. 55 Pf.

in Centimeterbinden billiger.

Valparaiso-Honig,

Prima-Qualität,

empfiehlt im Ganzen und aus-
gewogen billig

Moritz Hennig & Co.

Ostrallee 29

vis-à-vis Prinz Max-Palais.

Für Händler!

Blechwaren

zum 10-Pf. Verkauf, im En-
gross zu 70 Pf. bis 1 M.

E. F. Weidemann,

Amalienstrasse 1.

Gute getragene

Kleidungsstücke

sowie goldene und silberne

Taschenuhren

sind billig zu verkaufen

Galeriestrasse 17, II.,

im Handgeschäft von

Julius Jacob.

Die Gardinen- Fabrik

Um See 3, 1. Etage,

empfiehlt ihre Rabatte in

Zw

Vollständiger Ausverkauf	
von Tischler- und Polstermöbeln, Spiegeln, Betten, Matratzen, kompletten Ausstattungen, Gardinen, tragen sie.	
1 Garnitur, nussbaum, in Blöck	Stmt. 400.
1 Garnitur, Eiche, in Blöck	500.
1 Garnitur in Holz	180.
1 Garnitur mit 2 Fenster Stoff-Gardinen	195.
1 Bouillotte-Kasten in Eichholz	45.
1 Zuckmutter mit Gardinen, 2 Meter breit	350.
1 Spiegelkammer, kleine, komplett	600.
6 Dör. eiche Sopha u. Spiegel v. 20 Smt. an.	9.
2 Dör. Nachtkranken, 3 Stück	150.
Garnitur, Schrein, Kleiderkästen, von Mf. 60 bis 150.	Nur eigener Bedarf unter Geist.
Seestraße 2, 2. Etage, über dem Panoptikum.	

Gelegenheitskauf in Spiegeln

bücher als in jedem Ausverkauf oder Auktion.
Eine große Partie antike Spiegel alter Größen mit
Kontrolle werden, um damit zu räumen, unter den Fabrikations-
preise verkaut in der

Spiegelfabrik Wilsdrufferstrasse 36.

Zu bedeutsam herabgesetzten Preisen
verkaue ich eine große Partie älterer, besserer
Tapeten.

J. G. Knepper, Neustadt, Augustusbrücke.



Neben die P. Kneifelsche
Haar-Tinktur.
Dieses vorzügliche Haarwuchsmittel, welches durch seine stärkenden, ernährenden und die fruchtbare Vermehrung der Kopfhaut, bestehende Bestandteile wunderbar wirkt und mit Recht allgemeines Aufsehen macht, hat mit allen bekannten, meist auf Faulung beruhenden Mitteln nicht das Geringste gemein, wie überhaupt alle, Balsam und Ponader, trotz aller Melioration niemals das Ausfallen der Haare verhindern, schwierig haartreibend wirken können. Wirksamkeit (man lese die Gutachten) auf das Wärmen empfohlen, verhindert obige, abstoßende und hässliche Tinktur nicht allein sofort das Ausfallen der Haare, sondern selbst jüdische Karlskopfie bilden, wie ähnlich beobachtete Zeugnisse erwischen, durch dieselbe ihr volles Haar wieder erlangt. — Alleinstiges Depot: Hermann Koch, Altmarkt 10 in Dresden. In Glacé zu 1, 2 und 3 Mark.

Berger's Süße,
5. I. Trompeterstrasse 5. I.
empfiehlt einen guten Mittagstisch
von 12-14 Uhr, Couvert à 1 Mark und
à la carte. Getränke Wein und
Biere in Flaschen. — Damen gekleidet finden zur gründlichen Erkundung des feineren und dauerhaften Koch- und Back-
unterrichts jederzeit geöffnete Aufnahme, mit oder ohne Pension.

Das Neueste von Einsteck-Kämme
in Schleife und Imitation, beige, sämtl. Zollkettenkämme,
Kleister-, Platz- und Jähnchenkämme, Perlmutter, Elfenbein und Butter-
meister u. Schwämme. Parfümerien nur besten Qualitäten,
Reparaturen sauber und billig empfohlen. Die Kamm-Fabrik
C. A. Klink, Rosmarinstraße 1, Fabrik der Schleichtäte.
Filiale: Kreuzstraße Nr. 19.

Franz Leipoldt & Co.,
Königl. Gaststätte,
Pavillon
Ludwig Hescher.



Zabafs-Ertrag.

Unschädliches, billigstes und sicherwirkendes Mittel zur Ver-
billigung aller Ungezieferes an Hühnern und Enten.
Niederlagen: Althalt: Bernhard Philipp, Warten-
strasse und Antoniplatz; Neustadt: Arthur Bernhard,
Samenhandlung am Markt 6, wobei jedes Quantum nebst
ausführlicher Gebrauchsanweisung zu haben ist.
Althalt 1 Mark, a 1/2 Kilo 75 Pf.

Die Holz- und Kohlen-Handlung von
L. Naumann
befindet sich nur Neuegasse 18b.

Brennereien
erbaute auf 3 Bildstöcke und Beste (200 erbaut) Johann Hampel,
Eisengießerei, Maschinen- und Kesselfabrik in Dresden.

Dampfkessel und Dampfmaschinen,
von 4 bis 20 Pferdestärke liefert sie in 14 Tagen.
Johann Hampel,
Eisengießerei, Maschinen- und Kesselfabrik in Dresden.

Adolph Renner
empfiehlt folgende
neu aufgenommene Artikel:
Weisse Gardinen

in großer Auswahl.

Tischttücher

in Drell, Porzellan, Damask, in allen Größen
mit passenden Mundtümern.

Raffee- u. Theegedecke

in Weiß, Weiss mit farbiger Rante, Grau, Grau
mit farbiger Rante und Streifen in ganz neuen,
geschmackvollen Mustern.

Leinene Taschentücher,

weiss und farbig, in vielen Sortimenten und
Größen, beste Qualität.

Tisch-, Kommoden- und Nähfisch-Decken

in Leinen, Halbleinen, Tüllstoffen und Batisten-
gewebe, sowie in wollenen Stoffen.

Handtücher

für jeden Bedarf,

Meter schon von 30 Pf. an,
ausserordentlich preiswerth.

Mangel- und Platttücher.

Wischtücher.

Bettdecken

in Waffel, Plaud und Silber.

Wolleue

Bett- und Schlafdecken.

Adolph Renner

9. Altmarkt 9.

Eckhaus d. Badergasse.

Seifen-, Lichter- und Parfümerien-Handlung

2 an der Kreuzkirche 2

übernommen habe und bitte ich um gefällige Beachtung.
Dresden, den 24. Februar 1879.

K. Kurlbaum.

Meine Wohnung und Comptoir

befinden sich von heute an

Völkerstraße 10, 1. Etage,

zunächst der Glasstraße.

Dresden, den 26. Februar 1879.

Leberecht Flössel,

Steinbruchbesitzer.

Bock & Handrick Nachfolger,

Reißbreiter, Reißschiene, Winde, Lineale, Maßstäbe (Normalmaß),

Lehrmittel-Modelle,

Runde Eisenbahnbillets-Behälter,
in sechsiger sauberster Ausführung
zu herabgesetzten Preisen.

Dresden.

Ausverkauf

italienischer

Marmor-Waaren.

19 Ferdinandstraße 19.

Gesangbücher

In Veder, Gallus u. Sammet, reich ver-
ziert, mit und ohne Velour, in gebro-
chener Bindemarke von 2 Mark
25 Pf. an.

Jeder Käufer eines Gesangbuches
erhält von mir

eine künstlerisch ausgeführte

Gratis-Prämie

im Werthe von 3 Mark, ein Bild in

kleinstem Delphin-Druck, in acht bis zehn
farbiger Bindemarke:

I. Das Hermannsdenkmal

im Teutoburger Walde.

II. Der rettende Freund.

III. Die Ergreifung der

Räuber, oder:

IV. Eine prachtvolle

Schreibmappe

mit eleganter Malerei.

Von diesen 4 verschiedenen auszuwählen.

Den Prämien erhält jeder Käufer eines

Gesangbuches ein Exemplar gratis.

Sodann empfehle ich

Poesie-

und

Ein schreibe-Albums

von 10 Pf. an,

in Sammet, dunkel elenant, von 75 Pf. an.

Ein reiches Publizium macht es in

diesem elanzen Interesse darauf aufmerksam,

da meine

Goldcompositions-

Uhrketten,

die durch Schönheit der Arbeit und haltbar-

keit im Tragen sich eines wohlverdienten

Stolzes erfreuen, auch auf den Pariser Aus-

stellungen im Jahre 1867 mit einer

„Preis-Medaille“

und im Jahre 1878 mit einer

ehrenvollen Anerkennung“

gefordert wurden, durch den auf dem Blatt

eines jeden Karabiners eingravierten

Abstempel „Schweiz“ erkennbar sind

und vor unerträglicher Nachahmung dieses

Stempels durch den geschickten Warzenschmied

gewahrt. Ich übernehme, wie bestimmt, volle

Garantie für die Güte meiner Goldcomposi-

tions-Uhrketten und empfehle die selben

in größter Auswahl zu Kaufpreisen.

Sodann öffne:

Medaillons, Broschen u. Ohrringe,

Armbänder, Kossiers, Uhrschlüssel,

Manchetten- und Chemisetteknöpfe

aus Goldcomposition in bekannter

Güte.

Sodann empfehle ich als sehr preiswürdig

Confirmations.

Geschenke:

Savonett-Uhren mit Kompass

für Herren,

rechteckig, 16 Mark.

Savonett-Uhren mit Kompass

für Damen,

18 Mark.

Giraff-Kämme,

Haardolche

und Horn, Gummi, Schildkrat,
Perlmutter und Gold etc. in großer

Auswahl.

In edlen Goldwaren

gelangen nur die neuesten und modernsten

Blüthen zum Verkauf bei außerst niedrig ge-

setzten Preisen und gleichzeitig der Verkauf

steigt nach Anzahl der Stücke resp. des

inneren reellen Wertgehaltes.

Siegelringe, Schlangenringe, Doppelringe, aus 14-

karätigem Gold double, das Stück zu 3 Mark.

Massiv goldene Ringe, das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,

Medaillons aus echtem 14-karätigem Gold double, v. 5 Mark.

Brosche mit Ohrringen aus echtem 14-karätigem Gold double

die Garantie von 3 Mark 50 Pf. an,